

TIPPS ZUM LÜFTEN

SCHIMMEL VERMEIDEN

DURCH EINFACHE MASSNAHMEN LÄSST SICH SCHIMMEL VERMEIDEN
DIE LUFTQUALITÄT VERBESSERT SICH - DIE SCHLAFQUALITÄT VERBESSERT SICH - DAS RAUMKLIMA VERBESSERT SICH



WASSER AUF DEN SCHEIBEN:
DIE LUFTFEUCHTIGKEIT IST ZU HOCH
LÜFTEN UND WASSER ABWISCHEN



FENSTER NICHT AUF KIPPSTELLUNG:
BESONDERS IM WINTER FÜHRT DIES
SCHNELL ZU SCHIMMELBEFALL.
FENSTER KOMPLETT ÖFFNEN



3-5 MAL PRO TAG LÜFTEN:
DIE RAUMLUFTQUALITÄT STEIGT,
DIE SCHIMMELBILDUNG SINKT.
KONTROLLE MIT EINEM
HYGROMETER



IM WINTER:
BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN,
REICHT ES AUS DEN RAUM MINDES-
TENS 3-5 MAL PRO TAG FÜR
5 MINUTEN ZU LÜFTEN



KELLER IM SOMMER:
DER KELLER SOLLTE NUR FRÜH
MORGENS UND SPÄT ABENDS
10-15 MINUTEN GELÜFTET
WERDEN



**BADEZIMMER, KÜCHE,
WASCHRAUM:**
IN DIESEN RÄUMEN IST DIE FEUCH-
TIGKEIT GRUNDSÄTZLICH HÖHER.
HIER MUSS MEHR GELÜFTET
WERDEN



NACHWUCHS:
JE MEHR PERSONEN IM HAUSHALT,
DESTO MEHR MUSS GELÜFTET
WERDEN



SCHRÄNKE:
GROSSE SCHRÄNKE NICHT DIREKT AN
KALTE AUßENWÄNDE STELLEN.
MINDESTABSTAND: 5-10CM
SCHRANK MUSS UNTERLÜFTET SEIN

FAKTEN UND DATEN

In einem 4-Personen-Haushalt werden ca. 10 bis 15 Liter Feuchtigkeit in die Luft abgegeben; durch Kochen, Duschen, Waschen, Aquarium etc.. Um diese Feuchtigkeit zu entfernen, müssen die Räume regelmäßig gelüftet werden. Darüber hinaus sollte eine zu niedrige Innentemperatur vermieden werden, da warme Luft mehr Feuchtigkeit aufnehmen kann als kalte Luft.



HYGROMETER:
EIN HYGROMETER HILFT BEIM
LÜFTEN

Das optimale Raumklima herrscht bei 50 % relativer Luftfeuchte und 20 °C Raumtemperatur.

Im Winter liegt die ideale Raumluftfeuchtigkeit niedriger als im Sommer.

Einige Schimmelpilzarten vermehren sich bereits bei geringer Feuchtigkeit.



Wohnungsbaugenossenschaft Zwickau-Land eG